

Informationstafel zeigt Wege durch Goitzschewald

DBU-Tochter stellt vier Schautafeln
auf ihrer Fläche auf

Bitterfeld-Benndorf. Welche Gebiete umfasst das Nationale Naturerbe, und welche Tier- und Pflanzenarten finden dort ihren Lebensraum? Die neuen Informationstafeln der gemeinnützigen Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der DBU Naturerbe GmbH, geben Antworten auf diese Fragen. Auch in der 1.001 Hektar großen DBU-Naturerbefläche Goitzsche hat Revierleiterin Ramona Nicklich vom Bundesforstbetrieb Mittelelbe in der vergangenen Woche gemeinsam mit Waldarbeitern vier Tafeln aufgestellt. Die ehemals militärisch genutzte Fläche zeichnet sich durch besondere Lebensräume wie naturbelassene Waldbestände, Trockenrasenflächen, Feuchtbiotope, Gewässer und ein reiches Mosaik von unsanierten und sanierten Kippen, Böschungen und Halden aus. Sie ist seit 2008 Teil des sogenannten „Nationalen Naturerbes“. „Wir möchten Besucher darüber informieren, was für einen Schatz an Tier- und Pflanzenarten sie vor ihrer Haustür haben“, betont DBU-Generalsekretär Dr. Heinrich Bottermann.

Eine Karte auf der Tafel stellt die Naturerbefläche mit empfohlenen Rad-, und Wanderwegen, Parkplätzen, Einkehrmöglichkeiten dar. Auch die einzelnen Standorte der Tafeln sind eingezeichnet, sodass sich der Besucher einen guten Überblick über seinen Standort und die Umgebung verschaffen kann. „Teile der Naturerbeflächen sind aufgrund der ehemaligen militärischen Nutzung mit Gräben und ehemaligen Unterständen belastet. Wir möchten Besucher daher bitten, auf den Wegen zu bleiben“, so Revierleiterin Nicklich. Zudem sei es für die Wildtiere und bestimmte seltene Pflanzen wichtig, dass Spaziergänger ihre Hunde anleinen.

Bei den ausgezeichneten Wegen handelt es sich um Routen, die die DBU-Tochter gemeinsam mit den Bundesforstmitarbeitern und den örtlichen Behörden abgestimmt hat. Schritt für Schritt erarbeitet die DBU-Tochter in Zukunft für jede ihrer 47 Flächen Naturerbe-Entwicklungspläne, in denen die geplanten Maßnahmen sowie die Besucherlenkung der folgenden zehn

Jahre festgehalten wird. „Die Wegeführung wird in diesem Zusammenhang noch einmal mit Akteuren vor Ort diskutiert und gegebenenfalls angepasst“, erläutert der DBU-Generalsekretär. Ein Vorteil: Der langlebige Edelstahlrahmen ermögliche es, die Tafel auszutauschen.

Insgesamt hat die DBU-Tochter rund 180 Infotafeln für die 47 Flächen entwickelt und gedruckt. Jede einzelne von ihnen ist 130 Zentimeter hoch und 180 Zentimeter breit. Die Tafeln werden an abgestimmten Standorten am Wegesrand aufgestellt, sodass Brutvögel und die Pflanzenwelt so wenig wie möglich gestört oder beeinflusst werden.

Wer sich die neuen Infotafeln anschauen möchte, findet diese an folgenden Standorten: an den jeweiligen Eingängen zum Goitzschewald von Bitterfeld und Holzweißig, am Döbener Forst sowie am Beginn der DBU-Naturerbefläche von Petersroda kommend.

Die DBU Naturerbe GmbH mit Sitz in Osnabrück hat 60.000 Hektar vor allem ehemals militärisch genutzte Flächen vom Bund übernommen. Sie versteht sich als Treuhänderin dieses Nationalen Naturerbes und will es für nachfolgende Generationen erhalten und fördern. Auf den Flächen sollen offene Lebensräume mit seltenen Arten durch Pflege bewahrt, Wälder möglichst ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, artenarme Forste zu naturnahen Wäldern umgewandelt und Feuchtgebiete sowie Gewässer ökologisch aufgewertet oder erhalten werden. Ansprechpartner vor Ort sind weiterhin die Bundesforstmitarbeiter.

Lead 987 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 2.414 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de